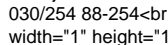




Waldbühnenkonzert der Berliner Philharmoniker für UNICEF

Waldbühnenkonzert der Berliner Philharmoniker für UNICEF
Hilfe für syrische Flüchtlingskinder
Anlässlich ihres traditionellen Saisonabschlusskonzerts in der Waldbühne rufen die Berliner Philharmoniker gemeinsam mit Chefdirigent Sir Simon Rattle, Solist und UN-Friedensbotschafter Lang Lang sowie UNICEF-Schirmherrin Daniela Schadt zur Hilfe für syrische Flüchtlingskinder auf. Die Spenden fließen in ein UNICEF-Flüchtlingsprojekt im Südosten der Türkei. Per SMS mit dem Text "SYRIEN" an die Rufnummer 81190 kann jeder ab sofort die Aktion mit fünf Euro unterstützen und dazu beitragen, dass syrische Flüchtlingskinder wieder zur Schule gehen können und einen sicheren Platz zum Lernen und Spielen haben. Das Orchester mit Sir Simon Rattle und Lang Lang spenden zusammen 60.000 Euro. In dem schon mehr als vier Jahre währenden Bürgerkrieg in Syrien wurden bislang über 10.000 Kinder getötet, rund zwei Millionen Kinder und Jugendliche mussten ihre Heimat verlassen. "Die Kindheit ist die wichtigste Zeit im Leben eines Menschen. Wir dürfen nicht zulassen, dass hier eine verlorene Generation ohne Hoffnung heranwächst", ruft Starpianist und UN-Friedensbotschafter Lang Lang zur Unterstützung der Aktion auf. "Millionen Flüchtlingskinder brauchen dringend unsere Unterstützung. Mit unserer Hilfsaktion möchten wir den Kindern in der türkischen Region Mardin die Möglichkeit geben, wieder in die Schule zu gehen und in einer sicheren Umgebung zu spielen und zu lernen", so Sir Simon Rattle. "Ich finde es großartig, dass die Berliner Philharmoniker gemeinsam mit Sir Simon Rattle und Lang Lang ein Zeichen für die syrischen Flüchtlingskinder setzen und hoffe sehr, dass diese Initiative viele Herzen öffnet", so UNICEF-Schirmherrin Daniela Schadt. Seit 2012 flüchten mehr und mehr Menschen aus Syrien unter anderem in die Türkei. Heute halten sich allein dort etwa 1,7 Millionen syrische Flüchtlinge auf. Viele Kinder kennen nichts anderes als Gewalt, Vertreibung und Flucht. Die Familien kommen vorwiegend in den Gemeinden unter, einige auch in den insgesamt 22 Flüchtlingslagern der türkischen Regierung. UNICEF sorgt dafür, dass die Flüchtlingskinder in die Schule gehen können und Zugang zu psychologischer und gesundheitlicher Betreuung haben. In einer sicheren Umgebung können sie ungestört lernen und spielen - die Voraussetzung dafür, dass sie wieder Hoffnung fassen und ihre schrecklichen Erlebnisse verarbeiten können. Seit 2007 sind die Berliner Philharmoniker internationale UNICEF-Botschafter - als erste Institution, die sich in dieser Funktion engagiert. Das Orchester unter der Leitung von Sir Simon Rattle hat sich für unterschiedliche UNICEF-Projekte eingesetzt. Der chinesische Pianist Lang Lang wurde 2004 zum internationalen UNICEF-Botschafter ernannt und ist seit 2013 UN-Friedensbotschafter. Bei seinem Einsatz für benachteiligte Kinder interessiert er sich besonders für die Rolle der Musik im Hinblick auf die kindliche Entwicklung. Daniela Schadt, Lebensgefährtin des Bundespräsidenten Joachim Gauck, ist seit 2012 Schirmherrin von UNICEF Deutschland. Bei einer UNICEF-Projektreise nach Jordanien sowie bei gemeinsamen Besuchen mit dem Bundespräsidenten in einem syrischen Flüchtlingscamp in der Türkei und Flüchtlingsheimen in Deutschland ist sie vielfach mit Menschen zusammengetroffen, die vor dem Bürgerkrieg in Syrien geflohen sind.
Für Rückfragen: UNICEF-Pressestelle
Ninja Charbonneau
Telefon 0221/93650-298
E-Mail presse@unicef.de
Berliner Philharmoniker
Elisabeth Hilsdorf
Telefon 030/254 88-254
E-Mail presse@berliner-philharmoniker.de


Pressekontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

Firmenkontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

UNICEF - Weltweite Hilfe für Kinder
Seit 1946 arbeitet UNICEF für das Wohl der Kinder dieser Welt. Mittlerweile ist UNICEF in 161 Ländern tätig. In 37 Staaten informieren Nationale Komitees über die Arbeit von UNICEF, verkaufen Grußkarten und sammeln Spenden. UNICEF arbeitet auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention, die die 191 Mitgliedsstaaten verpflichtet, das Überleben der Kinder zu schützen, ihre Entwicklung zu fördern, sie vor Missbrauch und Gewalt zu schützen und sie an wichtigen Entscheidungen zu beteiligen. In vielen Ländern ist es UNICEF in den vergangenen Jahren gelungen, die Situation der Kinder zu verbessern. Doch es bleibt viel zu tun. Lesen Sie hier mehr über die Arbeit und die Erfolge von UNICEF und begeben Sie sich auf eine virtuelle Reise zu UNICEF-Projekten in aller Welt.